



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche **SITZUNG** des **GEMEINDERATES**

am 12. Oktober 2016 im Sitzungssaal im Gemeindeamt Behamberg.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Die Einladung erfolgte am 05.10.2016
per E-Mail.

ANWESEND WAREN:

1. Bgm. Mag.	Karl Josef Stegh	(ÖVP)	11. GR.	Michael Holzner	(ÖVP)
2. Vbgm.	Manfred Zeitlhofer	(ÖVP)	12. GR.	Bernhard Lueger	(ÖVP)
3. gf. GR.	Roland Kloimwieder	(ÖVP)	13. GR.	Konrad Rainer	(ÖVP)
4. gf. GR.	Johann Reitbauer	(ÖVP)	14. GR.	Franz Ritt	(ÖVP)
5. gf. GR.	Günter Berger	(ÖVP)	15. GR.	Lorenz Rottenschlager	(ÖVP)
6. gf. GR.	Gerhard Leitner	(SPÖ)	16. GR ⁱⁿ .	Dania Schachner	(ÖVP)
7. gf. GR.	Wilhelm Hopfinger	(SPÖ)	17. GR.	Christian Wührleitner	(ÖVP)
8. gf. GR.	Harald Plettenbacher	(FPÖ)	18. GR.	Günther Bachleitner	(SPÖ)
9. GR.	Erwin Burgholzer	(ÖVP)	19. GR ⁱⁿ .	Elisabeth Kastner	(SPÖ)
10. GR. Ing.	Josef Grillnberger	(ÖVP)	20. GR ⁱⁿ .	Christine Posch	(SPÖ)

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Johannes Lugmayr, FPÖ St. Valentin
Amtsleiter Schwödäuer Harald als Schriftführer

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR.	Klaus Garstenauer	(SPÖ)
2. GR.	Herbert Wimmer	(FPÖ)
3. GR.	Andreas Wimmer	(FPÖ)

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZENDER:

Bürgermeister Mag. Karl Josef Stegh

Die Sitzung war öffentlich ausgenommen TOP 6

Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14. September 2016
2. Vergabe eines Darlehens für die WVA Behamberg
3. Ankauf des Sozialmobils
4. Änderung der Wasserabgabenordnung
5. Ansuchen um Vereinsförderung
6. Personalangelegenheiten
7. Kostentragung für Asylberechtigte
8. Bericht über eine Gebarungseinschau
9. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister eröffnete am 12. Oktober 2016 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal im Gemeindeamt Behamberg die Sitzung des Gemeinderates.

Die Tagesordnung war mit der Einladungskurrende jedem Gemeinderatsmitglied rechtzeitig zugegangen.

Die Tagesordnung für diese Sitzung wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 4. Oktober 2016 vorberaten.

Top 1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14. September 2016

Das Protokoll der Sitzung vom 14. September 2016 war jedem Gemeinderatsmitglied rechtzeitig zur Kenntnis gebracht worden. Der Vorsitzende stellte fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll kein Einwand erhoben wurde. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Top 2. Vergabe eines Darlehens für die WVA Behamberg

Der Vbgm. Manfred Zeitlhofer verließ vor Beschlussfassung wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass für die Sanierung des Hochbehälters „Hoferkogel“ der WVA Behamberg ein Darlehen in der Höhe von € 140.000,00 ausgeschrieben wurde. Folgende Kreditinstitute wurden zur Abgabe eines Finanzierungsangebotes eingeladen: Raiffeisenkasse Haidershofen, Sparkasse OÖ Filiale St. Peter in der Au, Hypo NOE Gruppe Bank AG, VB NÖ AG, Oberbank Steyr.

Von allen eingeladenen Banken haben fristgerecht nur die Raiffeisenkasse Haidershofen und die Sparkasse OÖ ein entsprechendes Finanzangebot eingebracht.

Als Finanzierungsvariante wurde die Aufnahme eines Darlehens mit variabler Verzinsung und einer Bindung an den 3-Monats-Euribor (Auf Basis wurde der 3 Monats-Euribor per 21.09.2016 herangezogen = -0,301%) vorgeschlagen. Die Darlehenslaufzeit beträgt 15 Jahre. Als Variante wurde eine Fixverzinsung über eine Laufzeit von 10 Jahren auf derselben Basis erbeten.

Finanzierungsangebote mit folgenden Konditionen sind eingegangen:

Vergleich der Angebote bei **variabler Verzinsung**:

Nr.	Kreditinstitut	Aufschlag	Zinssatz	Zahlungen für die gesamte Laufzeit bei gleicher Zinsbasis
1.	Raika Haidershofen	0,725%	0,725%	147.892,00
2.	Sparkasse OÖ	0,88%	0,88%	149.441,91

Variante der Angebote bei **fixer Verzinsung**:

Nr.	Kreditinstitut	Aufschlag	Zinssatz	Zahlungen für die gesamte Laufzeit und gleichbleibender Konditionen
1.	Sparkasse OÖ	0,490%	0,774%	145.673,85 (BASIS ISDAFIX, ACT/360)

Die Fixzinzberechnung wurde auf 20 Halbjahresraten berechnet. Die Laufzeit beträgt daher 10 Jahre. Der Basiszinssatz liegt per 03.10.2016 bei 0,284%

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe des Darlehens in der Höhe von € 140.000,00 mit fixer Verzinsung und einer Laufzeit von 10 Jahren an die Sparkasse OÖ mit einem Aufschlag von 0,490%.

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen (GR. Josef Grillnberger ÖVP)

Der Vbgm. Manfred Zeitlhofer wurde in den Sitzungssaal berufen.

Top 3. Ankauf des Sozialmobils

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass das Sozialmobil von der heimischen Wirtschaft mitfinanziert wurde. Nach Ablauf des Vertrages mit der Fa. Regenbogen wurde uns das Fahrzeug nun zum Kauf angeboten. Das Fahrzeug steht 6 Jahre im Dienst. Eine weitere Werbekostenübernahme durch die Wirtschaft konnte durch die Fa. Regenbogen nicht erreicht werden. Das Angebot für den Ankauf des Fahrzeuges lautet auf € 6.000,00 exkl. MWSt. Nach Prüfung der vertraglichen Vereinbarung und Gegenrechnung der Aufzahlung bei Ankauf für den Mehrpreis des VW Caddy mit Allradantrieb, konnte eine Bestätigung der Angebotssumme abgegeben werden.

Antrag des Bürgermeisters: Ankauf des Fahrzeuges für „Essen auf Rädern“ zum Restwert von € 6.000,00 von der Fa. Regenbogen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 4. Änderung der Wasserabgabenordnung

Sachverhalt:

Der Bürgermeister erklärte, dass Aufgrund geänderter technischer Normen der Messgeräte die Nennbelastung des Wasserzählers nicht mehr als Grundlage für die Bemessung der Bereitstellungsgebühr herangezogen werden kann. Durch diese Veränderung muss auch die Wassergebührenordnung wie folgt adaptiert werden:

Verordnungstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Behamberg hat in seiner Sitzung am 12. Oktober 2016 folgende WASSERABGABENORDNUNG für die öffentliche Gemeindewasserleitung der Gemeinde Behamberg beschlossen:

§ 6 Bereitstellungsgebühren

(1) Der Bereitstellungsbetrag wird mit **€ 13,00 pro m³/h** festgesetzt.

(2) Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der *Verrechnungsgröße des Wasserzählers (in m³/h) multipliziert mit dem Bereitstellungsbetrag*. Daher beträgt die jährliche Bereitstellungsgebühr:

Verrechnungsgröße in m ³ /h	Bereitstellungsbetrag in € pro m ³ /h	Bereitstellungsgebühr in € (Spalte 1 mal Spalte 2 = Spalte 3)
3	13	39

§ 10 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem nach Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist darauffolgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 14. Oktober 2015 außer Kraft. Auf Abgabentatbestände, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden, ist der bisher geltende Abgabensatz anzuwenden.

Antrag des Bürgermeisters: Änderung der Wasserabgabenordnung lt. vorliegenden Verordnungstext im § 6 Bereitstellungsgebühren.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 5. Ansuchen um Vereinsförderung

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass der Musikverein Behamberg bei der Gemeinde Behamberg um Subvention angesucht hat. Der Bürgermeister brachte das Ansuchen dem Gremium zur Kenntnis. Als Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat wurde eine Subvention in der Höhe von € 2.910,00 durch den Gemeindevorstand vorgeschlagen.

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe einer Subvention in der Höhe von € 2.910,00 für den Musikverein Behamberg

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 6. Personalangelegenheiten

dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht öffentlich behandelt.

Top 7. Kostentragung für Asylberechtigte

Der Bürgermeister erklärte, dass ein Schreiben als Stellungnahme der GVV's der SPÖ und ÖVP zu diesen Thema im Vorfeld vorgelegt wurde. Der Bürgermeister übergab dem gf. GR. Harald Plettenbacher das Wort. Dieser erklärte, dass ein Schlüssel über alle Gemeinden NÖ zur Tragung der Kosten fixiert wurde. Eine Höhe über die Schlüsselfestlegung konnte nicht eruiert werden. Dazu wurde auch eine Anfrage an die Landesregierung gestellt. Diese Antwort wird noch abgewartet. Er will auch mit diesem Antrag deutlich machen, dass diese Gelder im Gemeindebudget fehlen. Der Bürgermeister erklärte, dass die Finanzierung über die Sozialhilfeumlage abgedeckt wird. Derzeit ergehen 12% aus diesem Topf an die Mindestsicherungsbezieher. Die Höhe der Einzahlung erfolgt aufgrund der Finanzkraft der Gemeinde. Die Finanzmittel werden zu 50% von den Gemeinden und zu 50% vom Land zur Verfügung gestellt. Der Vertreter der SPÖ Fraktion, gf. GR. Gerhard Leitner verwies ebenfalls auf die klare gesetzliche Festlegung im Mindestsicherungsgesetz und die Aufteilung der Deckungssumme entsprechend der Bestimmungen der Sozialhilfeumlage. Eine Gesetzwidrigkeit konnte daher nicht erkannt werden. Der Wunsch nach mehr Transparenz in der Darlegung der Kosten konnte zuerkannt werden.

Antrag von gf. GR. Harald Plettenbacher: Umsetzung der lt. Antrag der FPÖ (siehe Dringlichkeitsantrag vom 06.07.2016, Anlage A) eingebrachten 4 Forderungen zum Thema Kostentragung für Asylberechtigte.

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: 1 Stimme dafür: *gf. GR. Harald Plettenbacher (FPÖ)*
19 Stimmen dagegen

Top 8. Bericht über eine Gebarungseinschau

Der Bürgermeister übergab der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR.ⁱⁿ Elisabeth Kastner das Wort. Diese berichtete, dass am 27.09.2016 eine Prüfung der Gemeindegebarung stattgefunden hat. An diesem Termin wurde auch die Gebarung der KG überprüft. Sie gab das Ergebnis lt. Protokoll zur Sitzung des Prüfungsausschusses bekannt, aus dem hervorgeht, dass keine Mängel festgestellt werden konnten.

Top 9. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister ...

- informierte dass eine LWL Bürgerinfo in der Schachnersiedlung stattgefunden hat.
- sprach einen Dank der Landjugend für die Teilnahme am Projektmarathon mit Umsetzung des Generationenplatzes in der Zaunersiedlung aus.
- informierte, dass die Feuerwehren inspiziert wurden und keine Mängel erhoben wurden.
- Informierte, dass das Protokoll der Verkehrsberatung nun vorliegt. Maßnahmen können nun getroffen werden. Messungen wurden bereits durchgeführt. Ein Verhandlungstermin soll noch im November folgen.
- informierte, dass wir dringend eine Reinigungskraft für die VS suchen
- lud zur Eröffnung des HB Hoferkogel am 21. Oktober um 16.00 Uhr vor Ort ein.

Die GR.ⁱⁿ Elisabeth Kastner ...

- erhob Anstoß über das Gedeck bei der Gemeindegratulation der Jubelpaare im Gemeindegasthaus

Der gf. GR. Gerhard Leitner ...

- Stellte eine Anfrage zur Nennung eines Ersatzbeisitzers im Wahlsprengel 3 seitens der FPÖ.
der gf. GR. Harald Plettenbacher und der Bürgermeister informierten, dass eine Nennung bereits erfolgt ist.
- Stellte eine Anfrage, ab wann eine Ausschreibung als Ersatz für den Vertragsbediensteten Hrn. Josef Kampenhuber erfolgen wird. Es stellte eine Frage zum Anforderungsprofil.

der GR. Günther Bachleitner ...

- stellte eine Anfrage zur Querungshilfe im Auffahrtsbereich zum Ortsteil Weixlgarten und fragte ob Möglichkeiten einer Verkehrsinsel erörtert werden.
Der Bürgermeister erklärte, dass derzeit alle Varianten geprüft werden.

der gf. GR. Günter Berger...

- berichtete, dass der Gemeindegasttag auf 18. Februar vorverlegt werden soll, da der jetzige Termin auf den Faschingssamstag fällt.

der GR. Michael Holzner ...

- informierte, dass in der Kurve bei der Liegenschaft Poststraße 1 (vlg. Brandner) seit dem Einbau der Rinne sehr lange das Wasser offen über den Straßenkörper abfließt.
Der Vizebürgermeister erklärte, dass die Stelle bereits mit der Strabag besichtigt wurde.

die GR.ⁱⁿ Christine Posch ...

- informierte, dass bei der Liegenschaft Schachnersiedlung 124 ebenfalls Wasser auf das öffentliche Gut austritt.

der Vizebürgermeister Manfred Zeitlhofer ...

- informierte, dass eine halbseitige Fahrbahnsanierung mit Kostendeckung durch die APG im Bereich Heuberg zur Liegenschaft Nr. 10 vorgesehen war. Auf Grund der maschinellen Mehrkosten durch den halbseitigen Einbau könnte mit geringem Aufwand die Straße in

diesem Bereich gesamt saniert werden. Für die Umsetzung dieser Maßnahme wird eine Kostenbeteiligung der Anrainer erfolgen.

der gf. GR. Harald Plettenbacher...

- stellte eine Anfrage zum Geburtenzuwachs und Zuzug in der Gemeinde der Bürgermeister erklärte, dass im heurigen Jahr bereits 36 Geburten zu verzeichnen sind.

Da keine weiteren Anfragen gestellt und keine Informationen mehr vorgebracht wurden, bedankte sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit und schloss um 20.05 Uhr die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 14.12.2016

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

Karl Josef Stegh e.h.
Bürgermeister

Harald Schwödauer e.h.
Schriftführer

Gf. GR. Johann Reitbauer e.h.
Gemeinderat (ÖVP)

gf. GR. Gerhard Leitner e.h.
Gemeinderat (SPÖ)

gf. GR. Harald Plettenbacher e.h.
Gemeinderat (FPÖ)